

**Verein „Deutsches Haus“ in Brann.**  
Blätter vom Deutschen Hause. Nr. 11. Leg.-8°. n. —. 20  
11. Tätigkeits-Bericht üb. d. J. 1897. (19 S.) n. —. 20.

**Otto Wigand in Leipzig.**  
Adresse, die, an das Volk in Oesterreich. gr. 8°. (56 S.) —. 75

**C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.**  
Liebig's, J. v., Annalen der Chemie. Hrsg. v. E. Erlenmeyer, R. Fittig, A. v. Baeyer, O. Wallach u. J. Volhard. 301.—304. Bd. à 3 Hfte. gr. 8°. (301. Bd. 1. Hft. 115 S.) n. 24. —

**W. Wunderling in Regensburg.**  
Verchenfeld, M. Graf: Was der Vogel im Käfig singt. Novellen. 12°. (IV, 215 S.) n. 2. 50; geb. n. 3. 50

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**B. Brigl in Berlin.** 4855  
Deutsches Wochenblatt. à Heft 50 J.

**Dörfling & Franke in Leipzig.** 4850  
Luthardt, die christliche Glaubenslehre. Ca. 9 M.

**Dunder & Humblot in Leipzig.** 4856  
Pflüger, die legisactio sacramento. Ca. 2 M.

**H. Eifenschmidt in Berlin.** 4855  
von König, Winke für taktische Ausbildung der Kavallerie-Offiziere. 2. Aufl. Teil I 1 M 80 J; Teil II etwa 2 M 50 J.  
von Oven, taktische Ausbildung der Sanitäts-Offiziere. Etwa 1 M 50 J.

**F. Fontane & Co. in Berlin.** 4848  
Fontane, der Stechlin.

**Dr. S. Guttman in Berlin.** 4850  
Guttman, der Samariter des Touristen. Geb. 1 M 50 J.

**Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin.** 4849  
Nielsen, Feldmeh- u. Nivellierkunde u. d. Drainieren. 2. Aufl. Geb. 2 M.  
Wurm, auf den Fuchs! Kart. 1 M 50 J.  
Boforny, Lehrbuch der Pflanzenphysiologie. Geb. 6 M.

**Georg Reimer in Berlin.** 4853  
Vocabularium jurisprudentiae romanae. I, 2. 8 M.

**A. Schmittner in Fürth.** 4853  
Offizielle Festpostkarte zum IX. fränkischen Sängerbundesfest in Fürth. 10 J.  
Neusinger, Festführer durch Fürth. 50 J.  
Offizielle Sängerbund-Zeitung. 50 J.

**Max Spielmeyer in Berlin.** 4849  
Moderne Schriften für Plakate, Reclamen- u. Firmenmalerei. 1. Lfg. 4 M.

**Franz Dahlen in Berlin.** 4853  
Neumann, Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuchs. 2. Bfg.

**Allgemeiner Verein für deutsche Literatur in Berlin.** 4854  
Ehlers, an indischen Fürstenhöfen. 5. Aufl. 12 M; geb. 14 M.

**Nationale Verlags-Anstalt N. & G. in München-Regensburg.** 4852  
Münchener Kalender 1899. 1 M.  
Kleiner Münchener Kalender 1899. 50 J.

**Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 4857  
Jahrbuch der Chemie. VII. Jahrg. 1897. 14 M; geb. 15 M u. 16 M.

**Wita Deutsches Verlagshaus in Berlin.** 4851  
Eva, der letzte Mann. 3 M; geb. 4 M.

**Carl Winter's Universitätsbuchhdlg. in Heidelberg.** 4853  
Das humanistische Gymnasium. Jahrg. 1898. Heft 3.

### Nichtamtlicher Teil.

#### Aus dem Jahresberichte für 1897 der Handelskammer zu Düsseldorf.

##### Buchhandel.

»Auch im abgelaufenen Geschäftsjahre war die allgemeine Lage des Sortimentsbuchhandels noch weit davon entfernt, eine befriedigende zu sein, wenn sich auch eine Besserung gegenüber den Vorjahren nicht verkennen läßt.

»Der Provinzial-Buchhandel leidet noch immer unter den Folgen der Begünstigungen, welche den Berliner und Leipziger Firmen wegen eigenartiger Verhältnisse und speziell für ihre Plätze hinsichtlich der Rabattbewilligung dem Publikum gegenüber zugestanden worden sind. Statt den höheren Rabatt nur dem Berliner und Leipziger Publikum zugute kommen zu lassen, für welches allein diese Ausnahmestimmungen getroffen sind, liefern die dortigen Firmen auch in die Provinz zu Rabattsätzen, welche zu bewilligen dem Provinzialbuchhandel

untersagt ist, wodurch derselbe finanziell wie moralisch geschädigt wird.

»Die in früheren Berichten erwähnten Mißstände, namentlich die stete Ausbreitung des Abzahlungsgeschäftes und das sogenannte moderne Antiquariat, benachteiligen immer mehr den Sortimentshandel.

»Der Verkauf auf Abzahlung, der größtenteils von außerhalb unserer Provinz domizilierten Firmen betrieben wird, entzieht dem ansässigen Sortimenter in stets steigendem Umfange namentlich den Verkauf von Werken in höherer Preislage, wie Encyclopädieen allgemeinen und wissenschaftlichen Inhalts u. s. w.

»Abgesehen von der direkten Schädigung hat dieser Geschäftsbetrieb auch in ethischer Beziehung seine ernststen Bedenken. Während eine große Anzahl der Besteller sich durch den Reisenden verleiten lassen, Bestellzettel zu unterschreiben, deren rechtliche Verbindlichkeit sie nicht zu beurteilen wissen